



06.08.2019

## Naschen in Neuss

---

Am Mittwoch, 14. August 2019, um 14.30 Uhr führt Archäologe Jost Auler in der Museumsreihe „Kunst und Kuchen“ durch die aktuelle Sonderausstellung „Süßkram. Naschen in Neuss“.

Gesüßte Speisen waren im Mittelalter und in der Frühen Neuzeit etwas sehr Seltenes. Und ohne die Römer hätte es sogar noch weniger süßen Sachen am Niederrhein gegeben: vor fast 2000 Jahren machten sie den Obstanbau in der Region bekannt. Die hier erstmals angebauten Äpfel, Pflaumen oder Trauben konnten zu Gelee gekocht und zum Süßen von Speisen verwendet werden. Bis in die Neuzeit hinein blieben aber süße Sachen ein Luxusgut. Mit dem Beginn der Industrialisierung wurde der Zucker immer billiger. Überall im Rheinland und am Niederrhein entstanden zahlreiche Konditoreien und große Süßwarenfirmer. Neuss wurde dabei zu einem Zentrum der rheinischen Süßwarenindustrie mit zahlreichen namhaften Produzenten.

Die Ausstellung lädt ein zu einer Entdeckungsreise durch die Welt des süßen Geschmacks von den Römern bis in die Gegenwart. Im Anschluss an die Führung bietet sich bei Kaffee und Kuchen die Gelegenheit zum gemeinsamen Gespräch. Die Teilnahmegebühr inklusive Eintritt, Kaffee und Kuchen beträgt elf Euro. Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich und dienstags bis samstags von 11 bis 17 Uhr sowie sonntags von 11 bis 18 Uhr unter der Rufnummer 02131/904141 möglich.

Die Textversion finden Sie: [hier](#).